

Pressemitteilung

frei zur Veröffentlichung ab sofort

Regensburg, 28. Oktober 2019

Rettet Technologie die Zukunft des Handels?

Erneut hat das Forschungsinstitut ibi research erfolgreiche Händler und E-Commerce-Experten zum E-Commerce-Tag nach Regensburg eingeladen, um sich über die aktuellen Entwicklungen im (Online-)Handel auszutauschen. Über 200 Teilnehmer diskutierten in der einzigartigen Atmosphäre der Continental Arena über die Chancen und Risiken der Digitalisierung des Handels. Eine Fachausstellung komplettierte das Angebot.

Mit der provokanten Frage „Rettet Technologie die Zukunft des Handels“ eröffnete ibi-Geschäftsführer Dr. Georg Wittmann den E-Commerce-Tag Regensburg. In diesem Jahr erwartete die Teilnehmer ein noch breiteres Themenspektrum, angefangen bei der Digitalisierung des Großhandels über Ideen zur Stärkung der Innenstadt und der Erschließung ausländischer Märkte bis hin zu Cyber Crime und künstlicher Intelligenz. Erstmals legte auch die Start-Up-Szene ihre Sicht der Dinge dar und erörterte, welche Faktoren für erfolgreiches Handeln in den kommenden Jahren entscheidend sind.

Geändertes Kundenverhalten und technische Innovationen: Handel neu denken

„Der Handel muss seine Denkweise radikal verändern“, so Wittmann. „Das Kundenverhalten hat sich gewandelt, Trends und Innovationen überfluten den Markt – darauf gilt es zu reagieren. Der E-Commerce-Tag Regensburg bietet die ideale Plattform, um sich intensiv über diese Herausforderung auszutauschen.“

Im Plenum gaben Ales Drabek von Conrad Electronic SE und Michael Klar von der Otto Group Einblicke in die Digitalisierungsstrategie ihrer Unternehmen, bevor die Besucher sich in 90-minütigen Workshops intensiv mit einem Thema ihrer Wahl auseinandersetzten. Neben Newcomern wie Spryker und Smartplatz waren auch international agierende Unternehmen wie MediaMarktSaturn und SIX sowie das Bayerische Landeskriminalamt unter den Referenten.

„Das Workshop-Konzept ist wieder sehr gut angenommen worden“, berichtet Wittmann.

E-Commerce aus verschiedenen Blickwinkeln

Während der Mittagspause präsentierte sich u.a. das vom Bundeswirtschaftsministerium kürzlich gestartete Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel, dessen Geschäftsstelle bei ibi research angesiedelt ist. Im Anschluss beleuchteten drei parallel stattfindende Fachkonferenzen die Bereiche Internationalisierung, Logistik und Digitalisierungsstrategie. „Einblicke in das Vorgehen lange bestehender Händler wie bonprix in Kombination mit den innovativen Ideen junger Unternehmen wie ANGEL Last Mile machen den E-Commerce-Tag zu einem Erfolgsformat in der Handelsbranche“, erklärt Wittmann. Eine Diskussionsrunde zum Thema „Handel 2030 – welche Ratschläge hat die Start-Up-Szene“ rundete das Programm ab.

Das Echo war sowohl von Teilnehmer- als auch Referentenseite durchweg positiv. Für 2020 ist eine Fortführung des E-Commerce-Tags Regensburg fest eingeplant.

Videomaterial:

Das Aftermovie der Veranstaltung finden Sie unter: <https://bit.ly/36c0Gtp>

Bildmaterial:

Eine Auswahl an Bildern finden Sie unter: <https://bit.ly/2piEL3b>

Bitte nennen Sie bei Verwendung „ibi research an der Universität Regensburg GmbH“ als Bildquelle.



research

an der Universität Regensburg

Über ibi research:

Seit 1993 bildet ibi research an der Universität Regensburg GmbH eine Brücke zwischen Universität und Praxis. Das Institut betreibt anwendungsorientierte Forschung und Beratung, arbeitet also mit den Methoden der Wissenschaft an den Themen der Praxis, mit klarem Schwerpunkt auf Innovationen und deren Umsetzung.

ibi research konzentriert sich dabei auf die Themenfelder Digitalisierung der Finanzdienstleistungen und des Handels, im E-Business genauso wie im Multikanal und im B2C-Geschäft genauso wie im B2B-Geschäft. Das Forschungsspektrum reicht von der Marktanalyse und Geschäftsmodell-Entwicklung über Prozessgestaltung und Data Analytics bis hin zu Fragen der Governance und Compliance. Zugleich bietet ibi research umfassende Beratungsleistungen zur Umsetzung der Forschungs- und Projektergebnisse an.

Die Hauptgeschäftsstelle des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Handel ist bei ibi research angesiedelt. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Kompetenzzentrum unterstützt kleine und mittlere Handelsunternehmen bei der Digitalisierung.

Weitere Informationen: www.ibi.de und www.kompetenzzentrumhandel.de

ibi research freut sich über den honorarfreien Abdruck dieser Pressemitteilung.

Bei Interesse an weiteren Informationen, Artikeln etc. wenden Sie sich bitte an:

ibi research an der Universität Regensburg
Carina Freundl
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg

Telefon: 0941 943-1901
Telefax: 0941 943-1888
E-Mail: presse@ibi.de